

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius über seine Reise nach Hamburg, Schleswig, Dänemark und Ostfriesland.

Manitius, Johann Andreas

01.01.1734-30.06.1734

26. Juni 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159396

ist, jedoch die Hand Gottes die Könige oft nicht durchsetzen. So muß
 auch unser Heilthum, welches unser Leben, unser Glück, unser
 Glückseligkeit, ist, oft nicht durchsetzen, und wir müssen uns
 oft dem Willen Gottes unterwerfen. So ist es auch mit dem
 Heilthum, welches unser Leben, unser Glück, unser Glückseligkeit,
 ist, oft nicht durchsetzen, und wir müssen uns dem Willen Gottes
 unterwerfen. So ist es auch mit dem Heilthum, welches unser
 Leben, unser Glück, unser Glückseligkeit, ist, oft nicht durchsetzen,
 und wir müssen uns dem Willen Gottes unterwerfen.

Ich werde also alles, was ich thun kann, thun, um zu
 seyn, was ich seyn will. Ich werde also alles, was ich thun
 kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will. Ich werde also alles,
 was ich thun kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will. Ich
 werde also alles, was ich thun kann, thun, um zu seyn, was ich
 seyn will. Ich werde also alles, was ich thun kann, thun, um zu
 seyn, was ich seyn will. Ich werde also alles, was ich thun kann,
 thun, um zu seyn, was ich seyn will. Ich werde also alles, was
 ich thun kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will. Ich werde
 also alles, was ich thun kann, thun, um zu seyn, was ich seyn
 will. Ich werde also alles, was ich thun kann, thun, um zu seyn,
 was ich seyn will. Ich werde also alles, was ich thun kann, thun,
 um zu seyn, was ich seyn will. Ich werde also alles, was ich
 thun kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will. Ich werde also
 alles, was ich thun kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will.

Da ich also alles, was ich thun kann, thun, um zu seyn, was
 ich seyn will, so werde ich auch alles, was ich thun kann, thun,
 um zu seyn, was ich seyn will. Ich werde also alles, was ich
 thun kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will. Ich werde also
 alles, was ich thun kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will.

Am 22. Oct. 1794.
 Ich werde also alles, was ich thun kann, thun, um zu seyn, was
 ich seyn will. Ich werde also alles, was ich thun kann, thun, um
 zu seyn, was ich seyn will. Ich werde also alles, was ich thun
 kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will. Ich werde also alles,
 was ich thun kann, thun, um zu seyn, was ich seyn will.

